

1.027 KompAQT-Kunden finden 2008 eine neue Beschäftigung

## „2009 müssen wir noch intensiver suchen“



Hans Zischka, Geschäftsführer der Karl Keidler GmbH – Unternehmen mit Weitblick 2008, erhält aus den Händen von Ministerialrat Martin Weiland (li.) einen Fortbildungsgutschein über 3.000 Euro für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“. (Siehe auch Seite 2)

**Die 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Projekt „KompAQT“ der ARGE München haben ein weiteres Etappenziel erreicht: Durch ihre Unterstützung fanden im vergangenen Jahr 1.027 langzeitarbeitslose Menschen „50 plus“ eine neue Beschäftigung.**

Insgesamt nahmen knapp 4.400 Kundinnen und Kunden das Vermittlungsangebot wahr. Damit wurde die angestrebte Integrationsquote von 23,5 Prozent erreicht. Mit diesem Ergebnis ist „KompAQT“ eines der erfolgreichsten Projekte im Rahmen des bundesweiten Programms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“. Auch 2009 lautet das Ziel, rund 1.000 über 50-jährige in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern. Projektleiter Robert Mattioni ist optimistisch, dass dies trotz der schlechten Konjunkturprognosen

erreicht wird: „Unser Erfolgsrezept liegt in der individuellen und intensiven Betreuung. Wie schon in den vergangenen Jahren gilt es auch 2009 und 2010, für unsere Kundinnen und Kunden Nischen auf dem Arbeitsmarkt zu finden, die eine passgenaue Vermittlung ermöglichen. Wir werden mit Sicherheit aber noch intensiver danach suchen müssen“. Martin Weiland, Ministerialrat im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, begleitet das Bundesprogramm seit dem Start 2005. Auch er ist zuversichtlich, dass das Programm in diesem Jahr weiterhin Erfolg hat: „Niemand kann derzeit wirklich vorhersagen, was 2009 passieren wird. Für „Perspektive 50plus“ heißt das, in den Aktivitäten nicht nachzulassen, zäh und verbissen um jede Integration zu kämpfen und den arbeitsuchenden Menschen so Mut zu machen.“

### Editorial

#### Gute Unternehmenskontakte sind die Basis unserer Arbeit



Jakob Grau, 2. Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH

„Mit dem Start zur zweiten Programmphase im Jahr 2008 wurde „KompAQT“ zu einem größeren regionalen Verbund erweitert. Der Übergang in die neuen Strukturen verlief reibungslos.

Zudem wurden die Chancen der guten wirtschaftlichen Entwicklung genutzt. Für 2009 haben wir uns zum Ziel gesetzt, 1.000 ältere Arbeitsuchende in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Angesichts der schwierigen konjunkturellen Situation sind wir uns vollkommen darüber im Klaren, dass wir noch intensiver nach passenden Arbeitsplätzen suchen müssen. Deshalb möchten wir die Kontakte zu den Unternehmen weiter verstärken. Mit dem Abschluss eines Arbeitsvertrages enden unsere Unterstützungsangebote keineswegs. Unsere Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler bei „KompAQT“ bleiben bei auftretenden Fragen und Problemen weiterhin Ansprechpartner – gerade auch für Sie als Arbeitgeber. Im Hinblick auf die gesundheitlichen Aspekte, die für eine konkrete berufliche Tätigkeit von Bedeutung sind, können wir Ihnen ebenfalls eine Beratung anbieten. Wir sehen diese Serviceleistungen als unseren Beitrag, damit die Einbindung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihren Betrieb gelingt.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt ganz wesentlich davon ab, dass wir mit möglichst vielen Unternehmen gute Geschäftsbeziehungen pflegen. Betriebe, die sich bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern „50 plus“ besonders engagieren, werden wir auch 2009 wieder im Rahmen des Wettbewerbs „Unternehmen mit Weitblick“ auszeichnen. Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Beteiligung.

Ihr

#### IMPRESSUM

Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH  
Michael Baab, Jakob Grau  
Orleansplatz 11, 81667 München  
KompAQT 50plus  
Tel.: 089-54 49 18-0, Fax: 089-54 49 18-120





Von Handwerk bis Hightech: Unternehmen mit Weitblick 2008

# Verantwortungsvolles Handeln schafft Perspektiven

Der Alte Rathaussaal der Landeshauptstadt München bildete gleich zweimal die festliche Kulisse für die Prämierung der „Unternehmen mit Weitblick 2008“.



Am 16. Oktober 2008 zeichnete die ARGE München im Rahmen des Projektes „KompAQT“ und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt drei „Münchner Unternehmen mit Weitblick“ aus. Die Karl Keidler GmbH wurde für die Beschäftigung einer besonders hohen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „50 plus“ prämiert. Die Papierverarbeitung Forer GmbH & Co KG erhielt die Auszeichnung für eine besonders hohe Zahl von Neueinstellungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „50 plus“. Für die Umsetzung innovativer Ideen im Bereich „50 plus“ wurde die Langenscheidt KG prämiert. Die Preisträger erhielten neben einer Urkunde Weiterbildungsgutscheine für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“ im Wert von jeweils 3.000 Euro. Als symboli-



Preisverleihung „Unternehmen mit Weitblick 2008“: Ministerialrat Martin Weiland, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Hannes Mühlendorfer, Leiter Personal und Verwaltung Langenscheidt KG, Hans Zischka, Geschäftsführer Karl Keidler GmbH, Albert Forer, Inhaber Papierverarbeitung Forer GmbH & Co KG, Andrea Schröder-Philippis, Geschäftsführerin Forer GmbH & Co KG

Dem ausdrücklichen Wunsch des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales folgend, fand auch die feierliche Auszeichnung der Bundespreisträger am 3. Dezember 2008 im Alten Rathaussaal statt. An der Veranstaltung nahmen rund 200 Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigungspakte und der ausgezeichneten Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Bundesarbeitsminister Scholz dankte den 62 Preisträgern für ihr verantwortungsvolles Handeln. Damit sicherten sie nicht nur Arbeitsplätze, sondern eröffneten älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Perspektiven im Unternehmen, so Scholz in seiner Laudatio. Die ausgezeichneten Unternehmen bildeten einen Querschnitt der deutschen Unternehmenslandschaft. Über die Hälfte stammte aus dem Dienstleistungsgewerbe, dem damit am stärksten vertretenen Wirtschaftszweig. Insbesondere Unternehmen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie aus den

Bereichen Transport und Logistik stellten vermehrt ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Rund 40 Prozent der Unternehmen gehörten dem produzierenden Gewerbe an, insbesondere Betriebe aus der metallverarbeitenden Industrie und aus dem Bereich der Elektrotechnik, so zum Beispiel das Münchner Unternehmen – die „Lemo Elektronik GmbH“. Der Marktführer im Bereich „Präzisions-Steckverbindungen“ war aus dem regionalen Wettbewerb der ARGE München als Bundespreisträger ermittelt worden. Der geschäftsführende Gesellschafter Giesbert Hauck will „auch im Zeitalter von ISO 9001 und Internet auf die hohe Fachkompetenz unserer älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht verzichten“. 2008 beschäftigte die Lemo Elektronik GmbH insgesamt 131 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter ihnen 55, die 50 Jahre oder älter waren.



Bundesarbeitsminister Olaf Scholz bei seiner Laudatio am 3. Dezember 2008 anlässlich der Prämierung der Bundespreisträger „Unternehmen mit Weitblick 2008“ im Alten Rathaussaal

schen Preis überreichte Martin Weiland vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales den erfolgreichen Unternehmen ausziehbare Fernrohre – versehen mit der Goldprägung „Münchner Unternehmen mit Weitblick 2008“.



## Die „Unternehmen mit Weitblick 2008“

### Die Karl Keidler GmbH

Das Autohaus ist einer der größten und angesehensten Partner der Fiat Group Automobiles AG in Deutschland.

Mitarbeiter/-innen gesamt: 75\*  
Mitarbeiter/-innen „50plus“: 40\*

Ausgezeichnet für die Beschäftigung einer besonders hohen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „50 plus“

### Forer GmbH & Co KG

Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum der Druckweiterverarbeitung im Großraum München bis nach Salzburg.

Mitarbeiter/-innen gesamt: 18\*  
Mitarbeiter/-innen „50plus“: 9\*

Ausgezeichnet für eine besonders hohe Zahl von Neueinstellungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „50 plus“ innerhalb der letzten zwölf Monate

### Langenscheidt KG

Langenscheidt hält seit Jahrzehnten die weltweite Marktführerschaft für zweisprachige Wörterbücher.

Mitarbeiter/-innen gesamt: 261\*  
Mitarbeiter/-innen „50plus“: 66\*

Ausgezeichnet für die Umsetzung besonders innovativer Ideen im Bereich „50 plus“.



Ministerialrat Martin Weiland, Dieter Hoffmann, Personalchef Lemo Elektronik GmbH, Bundesminister Olaf Scholz, Jakob Grau, 2. Geschäftsführer ARGE München.

### LEMO Elektronik GmbH

Das Unternehmen produziert am Standort München rund 16.000 unterschiedliche Konfektionierungen und Hightech-Systeme.

Mitarbeiter/-innen gesamt: 131\*  
Mitarbeiter/-innen „50plus“: 55\*

Ausgezeichnet als Bundespreisträger für das überzeugende Engagement in allen Bereichen „50plus“.

\*Stand: August 2008



Von der Sonnenstraße in die Poccistraße

# Auf Creditreform folgt KompAQT

„Wo sind denn die Umzugskartons?“ – Dies war im August 2008 im Kompetenzcenter 50plus in der Sonnenstraße die wohl am häufigsten gestellte Frage der KompAQT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denn Anfang September stand der Umzug in das „neue“ Kompetenzcenter in der Poccistraße 5 an.

Rund 60 Kubikmeter Büromöbel, PCs und Material wurden verpackt, verladen und verfrachtet. Nach zwei Wochen konnte die Arbeit wie gewohnt fortgesetzt werden. In den Monaten davor waren die rund 2.300 Quadratmeter Büroräume in der Poccistraße durch den Vermieter aufwendig renoviert worden. Neben dem KompAQT-Team bezog auch der Arbeitgeberservice (Koordination) der ARGE München Quartier in der Poccistraße. Zudem hat die ARGE München ein Trainingscenter für die Arbeitsvermittlung in den neuen Räumen eingerichtet.

Der Gebäudekomplex wurde 1973 fertiggestellt und ist Teil des ehrwürdigen Lindwurmhofs, der 1911 erbaut wurde. Die Immobilie ist im Besitz der „Herbert Schuchardt-Stiftung“, die 2001 gegründet wurde und – so heißt es in der Stiftungs-urkunde – die „Unterstützung der Kunst und zwar insbesondere der Malerei“ zum Stiftungszweck hat. „Die Mieterstruktur hat sich seit dem Erstbezug des Gebäudes 1973 von der Finanz- und Versicherungsbranche zum Personal- und Sozialwesen gewandelt“, stellt Dr. Bernd Unterberger fest, Vorstand der Stiftung. „Auf Creditreform und Münchner Bank folgte KompAQT“. Neben den Einrichtungen der ARGE München beherbergt das Gebäude unter anderem die bundesweit größte Beratungsstelle für Essstörungen (ANAD e.V.) und Seminarräume der „Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft“ (bfz).

# UNTERNEHMEN MIT WEITBLICK

Ausgabe 3 / März 2009

MÜNCHEN SUCHT WIEDER!

WETTBEWERB 2009



## Engagement zeigen. Erfolge sichern.

Sie gehören zu den Betrieben im Wirtschaftsraum München, die sich für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren? Dann sollten Sie das nicht für sich behalten. Bewerben Sie sich noch heute als „Unternehmen mit Weitblick 2009“.

*„Auch im Zeitalter von ISO 9001 möchten wir auf die hohe Fachkompetenz unserer älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht verzichten.“*

**GISBERT HAUCK**

Geschäftsführender Gesellschafter, Lemo Elektronik GmbH  
Unternehmen mit Weitblick 2008

Bewerben Sie sich jetzt! Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 089-544918-166 oder im Internet unter [www.kompagt.de](http://www.kompagt.de)

**JURY-MITGLIEDER:** **Elfriede Kerschl** IHK für München und Oberbayern // **Christoph Frey** Deutscher Gewerkschaftsbund, Region München // **Dr. Fabian Friedrich** Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft // **Marcus Halder** Handwerkskammer für München und Oberbayern // **Volker Knittel** Bundesverband Mittelständische Wirtschaft // **Walter Ruggaber** Referat für Arbeit und Wirtschaft // Vertreter der Agentur für Arbeit München und der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH

EINE MÜNCHNER INITIATIVE

UNTERSTÜTZT UND GEFÖRDERT DURCH DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES



**Arbeitsgemeinschaft**  
für Beschäftigung München GmbH



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

